

Argonnerwald



- Ein Sternlein hoch am Himmel stand, bringt ihm ein Gruß aus fernem Heimatland.
2. Und mit dem Spaten in der Hand er vornen in der Sappe stand. Mit Sehnsucht denkt er an sein Lieb, ob er sie wohl noch einmal wiederseht.
3. Und donnernd dröhnt die Artillerie, wir stehen vor der Infanterie. Granaten schlagen bei uns ein, der Franzmann will in unsere Stellung rein.
4. Und stürmt der Feind auch noch so sehr, wir Deutsche fürchten ihn nicht mehr, und ob er noch so stark mag sein, in unsere Stellung kommt er doch nicht rein.
5. Der Sturm bricht los, die Mine kracht, der Pionier steht auf der Wacht, bis an den Feind dringt er heran und zündet dann die Handgranate an.
6. Die Infanterie steht auf der Wacht, bis daß die Handgranate kracht; im Sturm gehts ran bis an den Feind, mit Hurra nimmt sie dann die Stellung ein.
7. Der Franzmann ruft: Pardon Musjeh! Streckt beide Hände in die Höh, er fleht uns bald um Gnade an, die wir als Deutsche ihm gewähren dann.
8. Bei diesem Sturm viel Blut auch floß, manch junges Leben hats gekost. Wir Deutsche tapfer hielten Stand für das geliebte deutsche Vaterland.
9. Und komm ich einst zur Himmelstür, der Engel Gottes tritt herfür: Argonerkämpfer tritt herein, für dich soll hier der ewige Friede sein!
10. Argonnerwald, Argonnerwald, ein stiller Friedhof bist du bald, in deiner kühlen Erde ruht so manches tapfere Soldatenblut.

Mit Genehmigung des Verlages B. Schott's Söhne, Mainz. In der SA wird auf diese Weise das bekannte Kampflied: Durch Groß-Berlin (auch Schlesierland, Sachsenland, Hessenland usw.) gesungen.

Pionier, das schwarze Korps

1. Pi-o-nie-re sind stets mun-ter, grei-fen im-mer tap-fer an, }
 { gehts auch drü-ber o-der drun-ter, steht doch je-der sei-nen Mann. }

Seis zu Was-ser o-der Lan-de, o-der auch am fe-sten

Stran-de: Pi-o-nier, das schwarze Korps, tut sich un-ter al-len

vor, Pi-o-nier, das schwarze Korps, tut sich un-ter al-len vor!

24. Argonnerlied

1. Ar-gon-ner-wald! um Mit-ter-nacht ein Pi-o-nier stand auf der Wacht. Ein Stern-lein hoch am Him-mel stand, bringt Grü-ße ihm aus fer-nem Hei-mat-land.

2. Und mit dem Spaten in der Hand, er vorne in der Sappe stand. Mit Sehnsucht denkt er an sein Lieb, ob er sie wohl noch einmal wiedersieht.

3. Bedroht der Feind uns noch so sehr, wir Deutschen fürchten ihn nicht mehr, und ob er noch so stark mag sein, in unsre Stellung kommt er doch nicht rein.

4. Der Sturm bricht los, die Mine kracht, der Pionier sich vorwärts macht, bis an den Feind schleicht er heran und zündet dann die Handgranate an.

5. Der Infantrist steht auf der Wacht, bis daß die Handgranate kracht. Im Sturme kommt er an den Feind, mit Hurra nehmen sie die Stellung ein.

6. Bei diesem Sturm viel Blut doch floß; manch junges Leben hat's gekost't. Wir Deutschen aber halten Stand für das geliebte, teure Vaterland.

7. Argonnerwald! Argonnerwald! Zum stillen Friedhof wirst du bald In deiner kühlen Erde ruht so manches tapfere Soldatenblut.

Neuer Text von L. Andersen:

4. Er frug nicht lang warum und wie, tat sein Pflicht wie alle sie. In keinem Liede ward's gehört, ob er geblieben oder heimgekehrt.

5. Du Pionier um Mitternacht, heut steht ganz Deutschland auf der Wacht: in Treue fest, im Wollen rein, als eine neue, starke Wacht am Rhein!

Originalverlag von B. Schott's Söhne, Mainz



A. Bruch

Nachdruck verboten

Argonnerwald-Lied

Argonnerwald, um Mitternacht . . .
 Ein Pionier steht auf der Wacht;
 |: Ein Sternlein hoch am Himmelsrand,
 Das bringt ihm Gruß aus fernem Heimatland.:|

Und mit dem Spaten in der Hand
 Er vorne in der Sappe stand,
 |: Denkt an sein Lieb, von dem er schied, —
 Ob er sie wohl noch einmal wieder sieht.:|

Und donnernd dröhnt die Artillerie!
 Wir stehen vor der Infanterie.
 |: Granaten schlagen bei uns ein,
 Der Franzmann will in unfre Stellung rein.:|

Der Sturm bricht los, die Mine kracht!
 Nun zeigt der Pionier die Macht!
 |: Dicht bis zum Feind dringt er heran,
 Und zündet dort die Handgranate an.:|

Die Infanterie steht auf der Wacht,
 Die Handgranate heult und kracht.
 |: Im Sturm geht's vor in Feindesreich'n!
 Mit hurra nehmen wir die Stellung ein!.:|

Der Franzmann ruft: „Pardon Monsieur!“,
 hebt beide Hände in die Höh, —
 |: Er fleht um Gnade, wie es Brauch,
 Die wir als Deutsche ihm gewähren auch.:|

Bei diesem Sturm viel Herzblut floß,
 Der Tod manch junges Auge schloß.
 |: Wir Deutsche aber hielten stand
 für das geliebte teure Vaterland!.:|

Argonnerwald, Argonnerwald,
 Ein stiller Friedhof wirst du bald;
 |: In deiner kühlen Erde ruht
 So manches tapfere Soldatenblut.:|